

Kulturhauptstadt-Tag 25.11.2017, Workshop ‚Open Space‘

Ort:

Caritas-Pirckheimer-Haus.

Teilnehmer:

7 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, Moderierte Diskussion.

WS-Leiter: Nico Degenkolb, Bewerbungsbüro

Vorgehen/Ablauf:

Der Workshop widmete sich der Fragestellung, welche Themen über die 7 Themengruppen hinaus noch relevant für eine Kulturhauptstadt-Bewerbung sein könnten.

Kernfragen waren:

Welche (zusätzlichen) Themen wünschen Sie sich für die Bewerbung?

Welche Themen bereiten Ihnen Bauchschmerzen?

Womit kann Nürnberg eine Geschichte erzählen, die für Europa relevant und wichtig ist?

Wesentliche Diskussionsstränge und -eindrücke:

Welche (zusätzlichen) Themen wünschen Sie sich für die Bewerbung?

1. **Die Region** (Großraum Nürnberg, Fürth, Erlangen und Schwabach und Europäische Metropolregion) sollte noch mehr eingebunden werden. Diskutiert wurde, wie die Kulturhauptstadt Europas ein integratives Momentum für die Region und die Entwicklung der regionalen kulturellen Infrastruktur entfalten kann.

2. Sozialer Zusammenhalt und Kommunikation

Diskutiert wurde, wie das Projekt N2025 dazu beitragen kann, mehr sozialen Zusammenhalt und Austausch über kulturelle und Generationengrenzen hinweg zu ermöglichen. Als wichtig wurde hier besonders das Feld der (analogen) Kommunikation, d.h. reale Begegnungen genannt. Kursorische Projektbeispiele waren „Ein Tag Esperanto für alle“, „Ein Tag nur mit Nachbarn“

3. Nürnberg als Ort des Wertediskurses

Die Kulturhauptstadt sollte Nürnberg als Ort sichtbar machen, an dem ideale Werte in einem ehrlichen und offenen Diskurs verhandelt werden. Wofür steht der liberale Humanismus heute und was kann Nürnberg zu diesem Diskurs beitragen? Welchen Stellenwert haben die Menschenrechte im 21. Jahrhundert. Die Kulturhauptstadt Europas sollte sich bewusst zum Ziel setzen, neue Diskursformate zu finden.

Welche Themen bereiten Ihnen Bauchschmerzen

Hier wurde der Wunsch nach mehr Freiraum für die freie Szene sowie Nachholbedarf bei der Verkehrsinfrastruktur genannt

Womit kann Nürnberg eine Geschichte erzählen, die für Europa relevant und wichtig ist?

Hier wurden neben Impulsen, die zu den Themengruppen Migration (N als Begegnungsort im Zentrum Europas) und Arbeit (Nürnberg und der Strukturwandel) folgendes bestimmendes Narrativ genannt:

„**Aus alt mach neu**“: Nürnberg als Stadt, die immer wieder neu erfindet, die sich immer wieder neu erfindet und die aus Krisen und Katastrophen immer wieder so lernt, dass es auf ganz Europa wirkt. Beispiele: Behaim-Globus, MP3-Format, vom Schwurgerichtssaal 600 nach Den Haag.